

Fachgruppe	Text für PR-Info + Kolleginnen/en und Patientinnen/en - 19.01.2012
Augenärzte	<b>Erblindung muß nicht sein – gehen Sie zur Vorsorge!</b> Kindliche Sehfehler, der grüne Star (Glaukom), die Makuladegeneration, sowie eine Reihe von Netzhauterkrankungen führen oft zu Sehbehinderung bis zur Erblindung. Ihr FA für Augenheilkunde erkennt diese Krankheiten in einem frühen Stadium und kann sie erfolgreich behandeln. Das Sehen ist unser wichtigster Sinn. Sehbehinderung oder gar Erblindung müssen also nicht sein. Nähere Informationen finden Sie unter <a href="http://www.klarheitschaffen.org">www.klarheitschaffen.org</a> .
Chirurgen/FÄ für Orthopädie & Unfallchirurgie	Schieben Sie die <b>Abklärung von tastbaren Knoten, Schmerzen an Muskeln, Knochen oder Gelenken</b> nicht vor sich her. Ihr Chirurg oder Orthopäde und Unfallchirurg untersucht und berät sie. Evtl. notwendige Operationen können vielfach ambulant durchgeführt werden. Schmerzen durch Gelenkarthrosen können durch Einspritzung ins Gelenk gelindert werden. Sie werden wieder fit fürs Leben!
Dermatologen	<b>Beherrschen Sie den Hautkrebs bevor er Sie beherrscht!</b> Hautkrebs ist die häufigste Krebsart in Deutschland. Das Erscheinungsbild reicht von einem kleinen schwarzen Fleck über eine stärkere Verhornung an lichtexponierten Arealen bis zu kleinen nicht heilenden Stellen. Durch die komplette Inspektion Ihrer Haut lässt sich rasch die richtige Diagnose stellen und eine entsprechende Therapie einleiten
Frauenärzte	Die <b>Krebsfrüherkennungsuntersuchung der Frauen</b> bedeutet nicht nur die Früherkennung des Gebärmutterhalskrebses (Teilnahmerate jährlich <u>nur</u> 50%) und anderer gynäkologischer Erkrankungen (gutartig, bösartig), sondern auch die Vermeidung (Prävention) von Infektionserkrankungen, Fertilitätsproblemen, ungewollter Schwangerschaften, Beckenbodenstörungen, Auswirkungen des Hormonmangels sowie Entwicklungsstörungen ungeborener Kinder.
Internisten BNG und BNFI	<b>Gehen auch Sie zur Vorsorgekoloskopie!</b> Mit über 25. 000 Todesfällen jährlich ist Darmkrebs die zweithäufigste Todesursache unter den Krebserkrankungen in Deutschland. Mit der kompletten Dickdarmspiegelung– der derzeit effektivsten Untersuchungsmethode –könnte die Erkrankung in bis zu 90% der Fälle vermieden werden. Die Untersuchung beim spezialisierten Internisten erfolgt mittels Sedierung bzw. Kurznarkose schmerzfrei, das Risiko ist gering.
Orthopäden	<b>Osteoporose:</b> Schmerzen im Rücken und Abnahme der Körpergröße sind bei Frauen über 50 Jahren häufig durch eine Osteoporose ausgelöst. Ihr Facharzt für Orthopädie & Unfallchirurgie kann dies durch eine Knochendichtemessung abklären. Er berät Sie und hilft Ihnen weiter.
Urologen	<b>Prostatakrebs</b> ist mit 60.000 Neuerkrankungen pro Jahr der häufigste Krebs des Mannes. Auch der <b>Harnblasenkrebs und der Nierenkrebs</b> zählen zu den häufigsten Krebserkrankungen bei Mann und Frau. Rechtzeitig erkannt, sind diese Tumorerkrankungen heilbar. Ihr Urologe berät Sie über die Möglichkeiten einer optimalen Krebsfrüherkennung und die notwendige Therapie.